

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2018





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251
Fax: +43-2742-9005-14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg-Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Februar 2018

Datum Wetterlage

- 1. W** Im Bergland vom Loferer Land ostwärts sowie vom Nordburgenland bis in die südliche Steiermark zeigt sich die Sonne zumindest kurzzeitig, sonst überwiegen von früh bis spät die Wolken. Diese bringen zunächst von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Niederschlag, im weiteren Verlauf wird es aber auch in den restlichen Landesteilen zunehmend nass. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 600 und 800 m. Bei Tageshöchstwerte zwischen 0 und +12 °C ist es im Südosten am mildesten.
- 2.-3. TR** Am 2. Februar scheint westlich von Innsbruck die Sonne zumindest zeitweise. Abseits davon überwiegen die Wolken und vor allem vom Loferer Land über Kärnten bis ins Nordburgenland regnet es, zeitweise auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 400 und 700 m. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf -1 bis +5 °C. Durchwegs trüb geht es durch den 3. Februar, sonnige Abschnitte sind dabei meist nur von kurzer Dauer und vor allem im Südwesten zu finden. Während es nördlich der Donau weitgehend trocken bleibt, fällt in den restlichen Landesteilen zeitweise etwas Regen oder Schnee. Die Luft erwärmt sich auf -2 bis +4 °C.
- 4.-6. h1** Schwacher Hochdruckeinfluss ist vorübergehend wetterbestimmend. In der Zeit von 4. bis 6. Februar überwiegt oftmals der freundliche Wettercharakter, lediglich in den Tal- und Beckenlagen Unterkärntens macht sich die Sonne rar. Am 4. Februar fällt zunächst noch vor allem vom Flachgau bis ins Innviertel sowie im Waldviertel etwas Regen, oberhalb von rund 400 bis 600 m schneit es leicht, sonst bleibt es trocken. In der Nacht auf den 7. Februar breitet sich von Kärnten ausgehend allmählich Niederschlag aus. Die Temperaturen steigen untertags auf maximal -3 bis +6 °C.
- 7.-8. TS** Der 7. Februar bringt durchwegs trübes und winterliches Wetter mit Schneefall bis in tiefe Lagen. Die Temperaturen liegen zwischen -2 und +1 °C. Auch am 8. Februar überwiegen im Großteil Österreichs die Wolken, aus denen immer wieder ein paar Schneeflocken fallen. Zumindest zeitweise sonnig verläuft der Tag in Kärnten, ganz beständig ist es aber auch hier nicht. Die Luft erwärmt sich auf -3 bis +5 °C.
- 9.-10. G** Während im Bergland am 9. Februar oft der freundliche Wettercharakter überwiegt, halten sich in den Niederungen teils zähe Nebel- oder Wolkenfelder. Es ist weitgehend niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf -1 bis +3 °C. In Osttirol und Oberkärnten lockert die Wolkendecke am 10. Februar mitunter auch für längere Zeit auf, sonst macht sich die Sonne rar. Es geht weitgehend niederschlagsfrei durch den Tag. Die Temperaturen steigen auf -2 °C im Waldviertel bis +4 °C im Klagenfurter Becken.
- 11. TB** In Vorarlberg und im Tiroler Oberland überwiegen die Wolken und vor allem in der zweiten Tageshälfte regnet es hier immer wieder. Von Innsbruck ostwärts stellt sich hingegen ein trockener und zumeist auch freundlicher Mix aus Sonnenschein und Wolken ein. In der Nacht auf den 12. Februar setzt dann in allen Landesteilen Regen ein. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 700 m. Bei Temperaturen zwischen -3 und +5 °C werden die höheren Werte im östlichen Flachland registriert.
- 12. TR** Zwischen einem Tief über der Nordsee und einem Tief über Oberitalien stellt sich im Ostalpenraum durchwegs trübes Wetter ein. Im Wald- und Weinviertel bleibt es weitgehend niederschlagsfrei, sonst fällt verbreitet Regen, oberhalb von 600 m Schnee. Von Süd nach Nord steigt die Temperatur auf -2 bis +5 °C.
- 13.-15. h1** Vom Weinviertel bis ins Lavanttal präsentiert sich der Himmel am 13. Februar oftmals wolkenverhangen und vor allem im östlichen Flachland fällt zeitweise noch etwas Schnee bzw. Schneeregen. In den restlichen Landesteilen setzt sich zunehmend die Sonne durch, wobei insbesondere im Westen der freundliche Wettercharakter überwiegt. Die Temperaturen steigen auf -2 bis +3 °C. In vielen Landesteilen überwiegt am 14. Februar der Sonnenschein. Besonders im westlichen Donaauraum sowie im Most- und Industrieviertel ziehen aber auch immer wieder kompakte Wolkenfelder durch, die gebietsweise etwas Schnee bringen. Die Temperaturen steigen auf -2 °C bis +4 °C, die höheren Werte werden im Südosten registriert. Während am 15. Februar in der Osthälfte zunächst noch schwacher Hochdruckeinfluss vorherrschend ist, gelangt der Westen zunehmend in den Einflussbereich einer Störungszone. Vom Mühlviertel über das Nordburgenland bis nach Osttirol stellt sich freundliches Wetter ein. In den westlichen Landesteilen ziehen bereits von der Früh weg Regenwolken durch. Bis zum Abend breitet sich der teils kräftige Niederschlag bis ins Innviertel aus und erfasst in der Nacht auf den 16. Februar die gesamte Alpennordseite. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 400 und 600 m. Untertags steigen die Temperaturen auf -2 bis +5 °C.





- 16.-17. Tk** An der Alpensüdseite verläuft der 16. Februar trocken und sonnig, während entlang und nördlich der Alpen aus kompakten Wolken immer wieder Regen fällt. Der Niederschlagschwerpunkt befindet sich dabei in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 m im Weinviertel und 900 m im Westen. Von Ost nach West erwärmt sich die Luft auf maximal 1 bis 5 °C. Der Süden bleibt am 17. Februar vorerst begünstigt, hier überwiegen meist die sonnigen Abschnitte. An der Alpennordseite setzt sich der trübe Wettercharakter fort und insbesondere im Berg- und Hügelland regnet oder schneit es zeitweise etwas. In den Nachtstunden erfasst eine neuerliche Störung Österreich, somit wird es auch in den zuvor trockenen Regionen nass. Die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 500 bis 200 m. Die Höchstwerte liegen zwischen -3 °C im Waldviertel und +7 °C im Südburgenland.
- 18. N** Der nächtliche Niederschlag klingt am 18. Februar rasch ab und verbreitet setzt sich im Laufe des Vormittags trockenes Wetter durch. Im westlichen Donaauraum sowie vom Nordburgenland bis ins Oststeirische Hügelland lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf, sonst bleiben sonnige Auflockerungen die Ausnahme. Die Temperaturen steigen auf -2 bis +5 °C.
- 19. h1** Während entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten der Sonnenschein überwiegt, ziehen von Osttirol bis ins Südburgenland kompakte Wolkenfelder durch. Tagsüber ist es weitgehend niederschlagsfrei, in der Folgenacht breitet sich von Süden her Schneefall auf weite Landesteile aus. Zuvor steigen die Temperaturen auf -3 bis +3 °C.
- 20.-23. TS** Im Großteil Österreichs überwiegen am 20. Februar die Wolken, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind dabei am ehesten im Südwesten zu finden. In den Niederungen präsentiert sich der Himmel am 21. Februar ganztags wolkenverhangen und zeitweise fallen aus dem trüben Grau ein paar Schneeflocken. In den Abend- und Nachtstunden nimmt die Niederschlagsintensität dann vor allem in den südlichen Landesteilen zu. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 und +3 °C. Grau in Grau verläuft auch der 22. Februar. Während es dabei westlich von Innsbruck weitgehend trocken bleibt, schneit es in den restlichen Landesteilen immer wieder, im Süden zeitweise auch kräftig. Die Temperaturen steigen auf -4 °C im Außerfern bis +3 °C im Weinviertel. Von Osttirol bis ins Südburgenland stellt sich am 23. Februar erneut winterliches Wetter mit zeitweiligem Schneefall ein. Nördlich der Alpen geht es meist schon niederschlagsfrei durch den Tag und insbesondere in Richtung Westen setzt sich die Sonne mehr und mehr durch. Die Luft erwärmt sich auf -4 bis +3 °C.
- 24.-26. HF** Englagert in eine nördliche bis nordöstliche Höhenströmung gelangten kontinentale, trocken Kaltluftmassen nach Österreich. In Kärnten verläuft der 24. Februar mitunter ganztags trüb, sonst zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise bis recht häufig. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf -4 bis +3 °C. Der 25. Februar bringt verbreitet sonniges Wetter, die Temperaturen gehen weiter zurück und erreichen maximal -8 bis -2 °C. Bitterkalt geht es in den 26. Februar. Westlich von Innsbruck sowie ganz im Osten überwiegen abermals die sonnigen Abschnitte. Sonst stellt sich ein Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und teils kompakten Wolkenfeldern ein, aus denen gebietsweise ein paar Schneeflocken fallen. Erneut bleiben die Temperaturen ganztags unter der Null-Grad-Grenze, die Tageshöchstwerte liegen zwischen -10 ° im Lungau und -4 ° im Weinviertel.
- 27.-28. N** Die Zufuhr polarer Luftmassen bleibt auch zum Monatsende hin aufrecht. Am 27. Februar steht ein weiterer Eistag bevor. Vor allem vom Loferer Land über das Nordburgenland bis nach Unterkärnten verläuft der Tag wechselhaft mit zeitweiligem, unergiebigem Schneefall. Im Westen und Südwesten kann sich die Sonne auch für längere Zeit behaupten. Die Höchstwerte liegen zwischen -11 und -6 °C. Der 28. Februar startet verbreitet mit zweistelligen Minusgraden. Bei einem Wechselspiel aus Sonnenschein und Wolken steigen die Temperaturen auf maximal -11 bis -2 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Februar 2018

Schwefeldioxid im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	4	14	12	7	8	0	0	97,6
Forsthof	3	14	12	8	10	0	0	88,2
Groß Enzersdorf II	4	18	18	12	14	0	0	97,8
Gänserndorf	7	21	21	15	17	0	0	97,8
Hainburg	5	19	18	14	14	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	12	11	5	7	0	0	97,8
Irnfritz	2	14	13	6	7	0	0	97,7
Klosterneuburg	5	41	21	10	13	0	0	97,8
Kollmitzberg	6	11	10	7	8	0	0	75,3
Krems	4	13	12	7	8	0	0	97,5
Mistelbach	4	22	21	12	15	0	0	97,8
Mödling	5	25	21	10	14	0	0	97,8
Payerbach	3	8	8	6	7	0	0	97,8
Schwechat	10	26	24	17	19	0	0	97,7
St. Pölten	4	13	12	7	8	0	0	97,7
Stixneusiedl	5	24	20	13	15	0	0	97,8
Streithofen	7	22	17	11	13	0	0	97,8
Traismauer	4	13	11	8	9	0	0	97,7
Tulln	4	20	16	8	10	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	17	13	9	10	0	0	97,8
Zwentendorf	4	29	25	9	13	0	0	97,5





Stickstoffdioxid im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	26	70	57	38	50	0	0	97,5
Bad Vöslau	22	97	84	45	60	0	0	97,7
Biedermannsdorf	29	86	80	44	71	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	13	39	32	23	28	0	0	97,5
Forsthof	11	44	41	22	36	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	15	46	39	21	33	0	0	97,7
Gänserndorf	16	46	40	26	35	0	0	97,6
Hainburg	19	57	45	27	41	0	0	97,8
Heidenreichstein	8	21	19	12	14	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	16	44	42	29	37	0	0	97,6
Klosterneuburg	16	58	49	30	41	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	23	71	66	39	57	0	0	97,8
Krems	20	68	55	38	49	0	0	97,8
Mannswörth	21	68	64	33	53	0	0	97,4
Mödling	22	84	71	42	58	0	0	97,8
Payerbach	9	40	32	22	26	0	0	97,8
Poehlarn	20	58	48	36	43	0	0	97,7
Purkersdorf	24	71	68	37	54	0	0	97,5
Schwechat	24	75	59	38	53	0	0	97,8
St. Pölten	24	70	61	40	54	0	0	97,7
St. Valentin-A1	27	76	60	38	56	0	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	35	97	81	51	72	0	0	97,5
Stixneusiedl	14	46	41	20	34	0	0	97,6
Stockerau	26	89	72	38	66	0	0	97,8
Streithofen	14	43	40	28	32	0	0	97,8
Traismauer	16	51	41	29	40	0	0	97,7
Tulln	15	51	37	27	37	0	0	97,6
Vösendorf	29	93	80	47	66	0	0	97,8
Wiener Neudorf	31	97	89	55	80	0	0	97,7
Wiener Neustadt	19	76	67	32	54	0	0	97,8
Wolkersdorf	18	67	51	26	44	0	0	97,8
Zwentendorf	15	44	37	26	33	0	0	97,5





Ozon im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	37	94	93	86	82	0	0	97,3
Annaberg	55	84	83	79	78	0	0	97,8
Bad Vöslau	52	92	91	86	81	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	50	88	87	82	82	0	0	97,8
Forsthof	54	91	91	84	80	0	0	97,7
Gänserndorf	49	84	83	75	76	0	0	97,8
Hainburg	47	81	81	77	76	0	0	97,8
Heidenreichstein	56	101	100	92	89	0	0	97,2
Himberg	44	82	81	76	71	0	0	97,7
Irnfritz	58	99	99	90	89	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	49	97	96	91	87	0	0	97,8
Klosterneuburg	48	82	81	76	75	0	0	97,8
Kollmitzberg	47	91	90	85	78	0	0	97,8
Krems	43	94	92	83	81	0	0	83,3
Mistelbach	53	89	89	81	78	0	0	97,6
Mödling	44	81	81	75	71	0	0	97,8
Payerbach	62	105	90	86	83	0	0	97,8
Poehlarn	42	95	92	85	80	0	0	97,7
Purkersdorf	41	85	85	78	73	0	0	97,5
Schwechat	45	84	83	76	73	0	0	97,8
St. Pölten	41	90	90	84	80	0	0	97,7
St. Valentin-A1	37	91	90	82	77	0	0	97,8
Stixneusiedl	51	87	85	79	78	0	0	97,8
Streithofen	47	91	88	76	79	0	0	92,3
Tulln	44	84	84	78	75	0	0	97,8
Wiener Neustadt	44	78	78	72	69	0	0	97,8
Wiesmath	61	91	90	85	84	0	0	97,7
Wolkersdorf	51	87	85	79	77	0	0	93,1
Ziersdorf	50	96	94	87	87	0	0	97,7





Feinstaub (PM10) im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	26	60	58	45	51	0	99,8
Bad Vöslau	24	71	67	48	48	0	99,9
Biedermannsdorf	29	62	60	51	56	1	99,8
Gänserndorf	27	85	80	46	57	0	99,8
Hainburg	31	92	89	54	62	1	99,9
Heidenreichstein	20	61	57	39	44	0	99,9
Himberg	24	61	59	46	50	0	99,9
Kematen/Ybbs	23	59	56	43	46	0	99,7
Klosterneuburg-Verkehr	31	70	67	52	57	1	100,0
Krems	25	63	60	45	48	0	99,9
Mannswörth	28	69	68	51	54	1	98,2
Mistelbach	29	79	74	48	61	0	99,8
Mödling	24	55	52	44	49	0	100,0
Schwechat	33	75	73	54	59	1	99,9
St. Pölten	32	94	81	51	58	1	99,9
St.Pölten-Verkehr	31	235	168	65	67	1	100,0
Stixneusiedl	25	73	71	48	51	0	99,8
Stockerau	32	82	72	51	62	2	99,9
Streithofen	28	65	61	48	52	0	100,0
Traismauer	27	77	64	48	52	0	99,8
Tulln	29	66	59	48	56	0	100,0
Wiener Neudorf	30	75	56	47	52	0	99,9
Wiener Neustadt	26	66	63	51	52	1	99,9
Ziersdorf	27	71	67	48	53	0	99,6

Feinstaub (PM2.5) im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	25	70	42	49	100,0
Schwechat	28	65	45	50	99,9
St. Pölten	27	60	40	45	99,9
St. Valentin-A1	24	66	41	45	100,0
Wiener Neudorf	25	51	40	45	99,9
Zwentendorf	15	58	26	32	80,8





PM10-Überschreitungen im Februar 2018

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								





Kohlenmonoxid im Februar 2018 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,36	0,76	0,61	0,56	0,53	0	99,5
Schwechat	0,34	0,75	0,58	0,53	0,52	0	99,2
St.Pölten-Verkehr	0,40	0,93	0,84	0,71	0,61	0	99,1
Vösendorf	0,34	0,70	0,61	0,50	0,51	0	99,3

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

